

## Industriepark Nord, Leipzig-Plaußig



### Trinkwasserleitung für die Erschließung neuer Gewerbeflächen

Der Industriepark Nord Leipzig-Plaußig ist Teil des Nordraums, dem bedeutendsten gewerblichen Entwicklungsraum der Region Leipzig, und entstand im Zuge der Flächenbereitstellung für die BMW Group. Der Industriepark umfasst 340 Hektar hochwertige Gewerbeflächen. Die Kernzone ist das BMW-Werk, um dessen Firmengelände zahlreiche weitere Gewerbeflächen angeordnet sind. Mit der geplanten Ansiedlung eines Logistikunternehmens, das für BMW tätig sein wird, musste bis Ende 2008 einerseits die komplette medientechnische Erschließung von drei Gewerbeflächen, als auch die Umverlegung von Bestandsleitungen zum Abschluss gebracht werden.

Ein Teil der Erschließungsmaßnahmen war die Verlegung einer Trinkwasser-Fernleitung DN 1000, der Schwarzer-Berg-Lei-

tung, die im September und Oktober 2008 realisiert wurde. Rechtsträger dieser Fernleitung ist die KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH. Circa 140 Meter der vorhandenen Leitungstrasse mussten aufgegeben werden zugunsten eines neuen Regenrückhaltebeckens, das die schadlose Ableitung des Oberflächenwassers für den südlichen Teil des Industrieparks Nord sichert.

#### **Duktil – der richtige Werkstoff für die neue Trinkwasserleitung**

Für die neue 175 Meter lange Leitungstrasse galt es, den entsprechenden Rohrwerkstoff zu finden.

Nach erfolgreichen Verhandlungen mit den Kommunalen Wasserwerken Leipzig, konnte die BGW den Zuschlag für sich verbuchen. Schon in der Vergangenheit hatte

man in Leipzig immer wieder auf die zuverlässigen duktilen Gussrohre mit den sicheren und flexiblen BLS®-Verbindungen zurückgegriffen. Bei dem neuen Leitungsabschnitt, der an einem bereits 2006 im Zuge des geplanten Ausbaus der BAB 14 verlegten Teils beginnt und in einem Bogen in Höhe der Dingolfinger Straße wieder in die vorhandene Leitung einmündet, entschied man sich für duktile Gussrohre und Formstücke mit BLS®-Verbindungen der Nennweite 800. Für den Außenschutz wählte man Zink-Überzug und Epoxidharz-Deckbeschichtung. Die Baumaßnahme konnte aufgrund der leichten Verlegbarkeit der BLS®-Verbindungen und auch infolge des ebenen Geländes in nur einem Monat abgeschlossen werden. Am 10. Oktober 2008 wurde das neue Teilstück in Betrieb genommen.

